

Da wohnt ein Sehnen
tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn,
dir nah zu sein.

Es ist ein Sehnen,
ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe wie nur
du sie gibst.

Lege sie nieder

in meiner Hand.

Komm leg sie nieder,

lass sie los

in meiner Hand.

Lege sie nieder,
lass einfach los.
Lass alles fallen,
nichts ist für deinen
Gott zu groß

Führe mein Innerstes
zur Ruhe,
stelle du Frieden
in mir her.

Löse die Ängste,
die mich zuschnür'n,
stille das
aufgewühlte Meer.

Ehre sei Gott auf der Erde
in allen Straßen
und Häusern,
die Menschen werden
singen, bis das Lied
zum Himmel steigt:

Ehre sei Gott und den
Menschen Frieden. 3x
Frieden auf Erden.

Da wohnt ein Sehnen
tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn,
dir nah zu sein.

Es ist ein Sehnen,
ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe wie nur
du sie gibst.

Um Frieden, um Freiheit,
um Hoffnung bitten wir.

In Sorge, im Schmerz
sei da, sei uns nahe, Gott.

Da wohnt ein Sehnen
tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn,
dir nah zu sein.

Es ist ein Sehnen,
ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe wie nur
du sie gibst.

Um Einsicht, Beherztheit,
um Beistand bitten wir.
In Ohnmacht, in Furcht
sei da, sei uns nahe, Gott.

Da wohnt ein Sehnen
tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn,
dir nah zu sein.

Es ist ein Sehnen,
ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe wie nur
du sie gibst.

Um Heilung, um Ganzsein,
um Zukunft bitten wir.

In Krankheit, im Tod
sei da, sei uns nahe, Gott.

Da wohnt ein Sehnen
tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn,
dir nah zu sein.

Es ist ein Sehnen,
ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe wie nur
du sie gibst.

Dass du, Gott, das Sehnen,
den Durst stillst, bitten wir.
Wir hoffen auf dich,
sei da, sei uns nahe, Gott.

Da wohnt ein Sehnen
tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn,
dir nah zu sein.

Es ist ein Sehnen,
ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe wie nur
du sie gibst.

Da wohnt ein Sehnen
tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehn,
dir nah zu sein.

Es ist ein Sehnen,
ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe wie nur
du sie gibst.

Kommt zu mir,
die ihr mühselig
und beladen seid.

Kommt zu mir
und ich gebe euch Ruh`.

Lege deine Sorgen nieder,
leg sie ab in meiner Hand.
Du brauchst mir nichts
zu erklären,
denn ich hab dich
längst erkannt.

Lege sie nieder

in meiner Hand.

Komm leg sie nieder,

lass sie los

in meiner Hand.

Lege sie nieder,
lass einfach los.
Lass alles fallen,
nichts ist für deinen
Gott zu groß

Lege deine Ängste nieder,
die Gedanken in der Nacht.
Frieden gebe ich
dir wieder,
Frieden hab ich
dir gebracht.

Lege sie nieder

in meiner Hand.

Komm leg sie nieder,

lass sie los

in meiner Hand.

Lege sie nieder,
lass einfach los.
Lass alles fallen,
nichts ist für deinen
Gott zu groß

Lege deine Sünde nieder,
gib sie mir
mit deiner Scham.

Du brauchst sie
nicht länger tragen, denn
ich hab für sie bezahlt.

Lege sie nieder

in meiner Hand.

Komm leg sie nieder,

lass sie los

in meiner Hand.

Lege sie nieder,
lass einfach los.
Lass alles fallen,
nichts ist für deinen
Gott zu groß

Lege deine Zweifel nieder,
dafür bin ich viel zu groß.
Hoffnung gebe ich
dir wieder,
lass die Zweifel
einfach los.

Lege sie nieder

in meiner Hand.

Komm leg sie nieder,

lass sie los

in meiner Hand.

Lege sie nieder,
lass einfach los.
Lass alles fallen,
nichts ist für deinen
Gott zu groß

Führe mein Innerstes
zur Ruhe,
stelle du Frieden
in mir her.

Löse die Ängste,
die mich zuschnür'n,
stille das
aufgewühlte Meer.

Seit Tagen tobt ein Sturm.
Wellen schlagen hoch.
Sie rauben mir Hoffnung
und die Sicht nach vorn,
so dass Furcht
in mir wohnt.

Führe mein Innerstes
zur Ruhe,
stelle du Frieden
in mir her.

Löse die Ängste,
die mich zuschnür'n,
stille das
aufgewühlte Meer.

Orkan in meinem Kopf,
alles kreist umher.

Doch ich glaube daran,
dass Wind und Wellen
stets auf dich hör'n.

Sprich zu mir!

Führe mein Innerstes
zur Ruhe,
stelle du Frieden
in mir her.

Löse die Ängste,
die mich zuschnür'n,
stille das
aufgewühlte Meer.

Finde deine Heimat
tief in mir.

Ich lass mich los
und geb mich dir. 4x

Führe mein Innerstes
zur Ruhe,
stelle du Frieden
in mir her.

Löse die Ängste,
die mich zuschnür'n,
stille das
aufgewühlte Meer.

Führe mein Innerstes
zur Ruhe,
stelle du Frieden
in mir her.

Löse die Ängste,
die mich zuschnür'n,
stille das
aufgewühlte Meer.

Ich lobe meinen Gott,
der aus der Tiefe mich holt,
damit ich lebe.

Ich lobe meinen Gott,
der mir die Fesseln löst,
damit ich frei bin.

Ehre sei Gott auf der Erde
in allen Straßen
und Häusern,
die Menschen werden
singen, bis das Lied
zum Himmel steigt:

Ehre sei Gott und den
Menschen Frieden. 3x
Frieden auf Erden.

Ich lobe meinen Gott,
der mir den neuen Weg
weist, damit ich handle.

Ich lobe meinen Gott,
der mir mein Schweigen
bricht, damit ich rede.

Ehre sei Gott auf der Erde
in allen Straßen
und Häusern,
die Menschen werden
singen, bis das Lied
zum Himmel steigt:

Ehre sei Gott und den
Menschen Frieden. 3x
Frieden auf Erden.

Ich lobe meinen Gott,
der meine Tränen trocknet,
dass ich lache.

Ich lobe meinen Gott,
der meine Angst vertreibt,
damit ich lebe.

Ehre sei Gott auf der Erde
in allen Straßen
und Häusern,
die Menschen werden
singen, bis das Lied
zum Himmel steigt:

Ehre sei Gott und den
Menschen Frieden. 3x
Frieden auf Erden.